



Aarau, 5. März 2012  
GV 2010 - 2013 /231

## **Bericht und Antrag an den Einwohnerrat**

### **Zivilschutz; Fusion der drei Zivilschutzorganisationen ZSO Aare, ZSO Entfelden und ZSO Suret zur neuen ZSO AARE REGION**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

#### **1. Einleitung**

Bedingt durch verschiedene Gesetzesänderungen auf den Ebenen Bund und Kanton fanden in den letzten Jahren im Raum Aarau 3 Zusammenlegungen von Zivilschutzorganisationen (ZSO) statt:

- Zusammenschluss der Zivilschutzorganisationen von Aarau und Küttigen-Biberstein zur Zivilschutzorganisation Aare mit der Genehmigung der Satzungen durch den Einwohnerrat Aarau (9. Februar 2003) und durch die Gemeindeversammlungen von Biberstein (22. November 2002) und Küttigen (4. Dezember 2002). Mit Datum vom 16. April 2003 wurden die Satzungen gemäss § 75 Gemeindegesetz durch den Kanton Aargau genehmigt. Die neu gebildete ZSO Aare nahm ihren Betrieb am 1. Januar 2003 auf. Die neue Organisation war aufgrund der Grösse eine ZSO Typ 3.
- Aufnahme der Gemeinden Erlinsbach AG und Erlinsbach SO in die Zivilschutzorganisation Aare, Genehmigung der neuen Satzungen durch den Einwohnerrat Aarau (8. Mai 2006) und durch die Gemeindeversammlungen von Biberstein (28. August 2006), Erlinsbach AG (12. September 2006), Erlinsbach SO (12. September 2006) und Küttigen (13. September 2006). Mit Datum vom 26. Oktober 2006 wurden die Satzungen gemäss § 75 Gemeindegesetz durch den Kanton Aargau genehmigt. Die heutige Organisation ist nach wie vor eine ZSO Typ 3.
- Fusion der Zivilschutzorganisationen Buchs, Rohr und Suhr zur Zivilschutzorganisation Suret. Nach der Genehmigung durch den Einwohnerrat Buchs und die Gemeindeversammlungen Rohr und Suhr trat der Vertrag am 1. Januar 2003 in Kraft. Die heutige Organisation ist eine ZSO Typ 2.

Die ZSO Aare hat als Verband von 5 Gemeinden am 1. Januar 2007 den Betrieb aufgenommen.

Gemäss Aussage der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) des Kantons Aargau ist die Regionalisierung der ZSO's grösstenteils abgeschlossen. Kleinere ZSO's verzeichnen jedoch immer mehr Probleme, das notwendige Personal – vor allem Kaderangehörige – zu rekrutieren. Aus Sicht der AMB ist es deshalb unumgänglich, dass sich vor allem auch kleinere ZSO's zu grösseren regionalen Verbänden zusammenschliessen.

Auf Bundesebene ist im Entwurf des Berichts des Bundesrates vom 9. November 2011 „Bericht des Bundesrates zur Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+“ festgehalten, dass auf der Basis einer Gefährdungsanalyse zukünftig standardisierte Leistungsaufträge für ZSO's durch den Bund vorgegeben werden. Diese Leistungsaufträge können nur durch grössere regionale ZSO's erfüllt werden.

## **2. Beitrittsgesuche**

Mit Schreiben vom 15. Juni 2010 haben die beiden Gemeinderäte von Ober- und Unterentfelden den Stadtrat angefragt, ob dieser bereit sei „ein Zusammengehen der Bevölkerungsschutzregionen Aare und Entfelden“ näher zu prüfen.

Das Anliegen der Gemeinderäte von Ober- und Unterentfelden wurde dem Vorstand der ZSO Aare zur Beurteilung unterbreitet. Anlässlich der Sitzung vom 21. Oktober 2010 hat der Vorstand der ZSO Aare die Anfrage positiv beantwortet. Gleichzeitig hat er beschlossen, auch die ZSO Suret (zuständig für die Gemeinden Buchs und Suhr) in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Am 1. November 2010 hat der Stadtrat die Gemeinderäte von Ober- und Unterentfelden über diesen positiven Entscheid informiert.

## **3. Umsetzung des Projekts**

Am 9. Februar 2011 hat ein erstes Gespräch mit Vertretern der drei ZSO's sowie einem Vertreter der AMB stattgefunden. Aufgrund dieses Gesprächs und auf Empfehlung der AMB, wurden daraufhin die zuständigen Behörden aller 9 beteiligten Gemeinden (Aarau, Biberstein, Buchs, Erlinsbach AG, Erlinsbach SO, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) offiziell bezüglich folgendem weiteren Vorgehen angefragt:

- Bildung einer Arbeitsgruppe mit folgenden Aufträgen:
  - Ø Prüfung der rechtlichen Grundlagen (RFO und ZSO)
  - Ø Generelle Beurteilung des Zusammenschlusses bezüglich
    - Organisation
    - Personelle Aspekte
    - Bauliche Aspekte
    - Sanitätsdienstliche Aspekte
    - Gemeindeautonomie
    - Finanzielle Auswirkungen
  - Ø Erarbeitung der bestmöglichen Lösung
  - Ø Festlegung des weiteren Vorgehens; Terminplan

Der Bildung einer solchen Arbeitsgruppe sowie den Aufgaben der Arbeitsgruppen haben alle 9 Gemeinden vorbehaltlos zugestimmt.

Mit dem Projekt wurden folgende Zielsetzungen definiert:

- Professionalisierung des Bevölkerungsschutzes in der Region Aare;
- Finanzielle Einsparungen im Bereich Material- und Fahrzeugbeschaffung, sowie bei Wartung und Unterhalt von Material und Anlagen;
- Behebung von personellen Engpässen im Bereich Kader.

Die Gemeinde Suhr hat der Arbeitsgruppe folgende zusätzliche Aufgabe übertragen: „Einbezug der Ortsquartierämter in die generelle Beurteilung“ bei einer allfälligen Fusion auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes.

Die Arbeitsgruppe hat an diversen Sitzungen zwischen Juni 2011 und Dezember 2011 die gestellten Aufgaben bearbeitet, die geforderten Lösungen aufgezeigt und gleichzeitig einen möglichen Terminplan ausgearbeitet. Bei allen Schritten wurde die Arbeitsgruppe durch die Sektion Koordination Zivilschutz der AMB tatkräftig unterstützt.

An einer Informationssitzung für die betroffenen Gemeinden am 26. Januar 2012 hat die Arbeitsgruppe die Resultate der Arbeiten präsentiert. Das weitere mögliche Vorgehen wurde dabei aufgezeigt und folgende Punkte detailliert erläutert:

- a) Satzungen Gemeindeverband „Bevölkerungsschutz und Zivilschutz“ AARE REGION inkl. Anhang I – Zivilschutzanlagen
- b) Organigramm ZSO AARE REGION
- c) Dokument AMB „Weiterverwendung des Materials“
- d) Dokument AMB „Weiterverwendung der Schutzanlagen“
- e) Übersicht Finanzen, inkl. Budget 2013 für die neue ZSO AARE REGION
- f) Fahrplan über das weitere Vorgehen bis am 1. Januar 2013

#### **4. Strukturen der ZSO AARE REGION ab 1. Januar 2013**

Die Zivilschutzorganisation Aare hat heute die Grundstruktur einer „ZSO Typ 3“, d. h. in den dazugehörigen Gemeinden wohnen über 20'000 Einwohner/-innen. Nach dem Zusammenschluss der 3 ZSO's zur neuen ZSO AARE REGION wird die neue Organisation mit rund 60'500 Einwohner/-innen als „ZSO Typ 3+“ eingestuft. Der „Typ 3+“ wurde auf kantonaler Ebene erst vor kurzer Zeit eingeführt. Bis anhin war der Typ 3 die Kategorie für ZSO's ab 20'000 Einwohner/-innen. Die neue ZSO AARE REGION soll gemäss Vorgaben der AMB über 417 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) verfügen.

In Absprache mit der AMB wird es neu insgesamt 5 Pionierzüge (3 Züge ehemals Aare / 1 Zug ehemals Entfelden / 1 Zug ehemals Suret); 3 Züge Schutz und Betreuung (je 1 Zug für Aare, Entfelden und Suret) sowie die für diese Grösse notwendigen Stabsstellen in der Logistik und in der Führungsunterstützung geben.

Aufgrund der Tatsache, dass die neue Organisation ZSO AARE REGION nur noch über 5 Pionierzüge verfügt, sind auch nur diese 5 Pionierzüge auszurüsten. Die Beschaffung der neuen Geräte für die Pioniere ist im vollen Gange. Mit dem Wegfall von 3 bisherigen Pionierzügen können mit dem Zusammenschluss der drei Organisationen erhebliche Einsparungen im Bereich Material- und Fahrzeugbeschaffung erzielt werden.

Neu sind in der ZSO AARE REGION insgesamt 250 Stellenprocente enthalten; diese sollen auf folgende Funktionen aufgeteilt werden:

- Kommandant/-in
- Anlagen- und Materialwart/-in
- Verwaltung (Zivilschutzstelle)

Die deutliche Vergrößerung der neuen Organisation verlangt unumgänglichlicherweise einen vollamtlichen Kommandanten bzw. eine vollamtliche Kommandantin. Für die personelle Besetzung dieser Funktionen wurden bereits Abklärungen getätigt, entsprechende Gespräche werden zurzeit geführt. Die bisherigen Stelleninhaber (Kdt und ZSSSt-Leiter ZSO Suret, Kdt ZSO Aare und Materialwart ZSO Aare) sind in die Verhandlungen miteinbezogen.

Trotz dieser Erhöhung der Stellenprocente, verglichen mit den bisherigen Organisationsstrukturen, kann festgehalten werden, dass die Kosten für die neue Organisation pro Einwohner bzw. pro Gemeinde tiefer sind als vor der Fusion (vgl. auch Budget 2013 in der Aktenaufgabe). Die Kosten liegen unter dem kantonalen Durchschnitt.

Als Leitgemeinde ist Aarau in den Satzungen definiert. Die ersten Vorabklärungen über die Einbindung des Kommandanten bzw. der Zivilschutzstelle in die Verwaltung sind bereits gemacht worden.

## **5. Orts-Qm**

Wie von der Gemeinde Suhr verlangt, hat die Arbeitsgruppe auch die Abklärungen bezüglich Ortsquartieramt Suhr bereits getätigt. Es macht Sinn, dass die Funktion des Orts-Qm Suhr mit dem bereits bestehenden Orts-Qm in Aarau am Standort der Leitgemeinde kombiniert wird. Aufgrund der Aufgaben für das neu zusammengelegte Ortsquartieramt kann von einer Auslastung von 20 Stellenprozenten ausgegangen werden. Die Lohnkosten werden im Verhältnis der Einnahmen auf Aarau und Suhr verteilt.

## **6. Regionales Führungsorgan (RFO)**

Gemäss Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Aargau, BZG-AG) vom 4. Juli 2006 sind die RFO's für diejenigen Gemeinden zuständig, welche im Bereich Zivilschutz zusammengeschlossen sind.

Eine Fusion der jetzt vorhandenen 3 RFO's zu einem neuen „RFO AARE REGION“ ist deshalb unumgänglich. Mit der Zustimmung zur Fusion der 3 Zivilschutzorganisationen soll auch die Fusion der 3 RFO's beschlossen werden.

Das Budget 2013 für das neue RFO AARE REGION wurde ebenfalls bereits erarbeitet. Wie daraus ersichtlich ist, liegen die Kosten auch für das neue RFO AARE REGION deutlich unter Fr. 1.- pro Jahr und Einwohner.

## **7. Vertrag – Verband**

Die ZSO Aare ist schon heute als Gemeindeverband organisiert. Anders sieht es bei den ZSO's Entfelden und Suret aus. Beide letztgenannten Organisationen funktionieren mit einem Gemeindevertrag. Aufgrund mehrerer Vorteile und auch aufgrund der Grösse der neuen Organisation, drängt sich aber eine Verbandslösung auf. Die vorliegenden Satzungen des Gemeindeverbandes „Bevölkerungsschutz und Zivilschutz AARE REGION“ sind in Zusammenarbeit mit der AMB erarbeitet und besprochen worden. Diese müssen nach der Zustimmung der Gemeinden dem Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindeabteilung, zur Genehmigung unterbreitet werden.

### **Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt**

#### **Antrag:**

Der Einwohnerrat möge der Fusion der drei Zivilschutzorganisationen und Regionalen Führungsorgane Aare, Entfelden und Suret, unter gleichzeitiger Genehmigung der Satzungen, zustimmen.

Mit freundlichen Grüssen

#### **IM NAMEN DES STADTRATES**

Der Stadtammann	Der Vize-Stadtschreiber
Dr. Marcel Guignard	Stefan Berner

#### **Verzeichnis der aufliegenden Akten:**

- Satzungen Gemeindeverband „Bevölkerungsschutz und Zivilschutz“ Aare Region inkl. Anhang I – Zivilschutzanlagen
- Organigramm ZSO AARE REGION
- Dokument AMB „Weiterverwendung des Materials“
- Dokument AMB „Weiterverwendung der Schutzanlagen“
- Übersicht Finanzen inkl. Budget für neue ZSO AARE REGION
- Fahrplan über das weitere Vorgehen bis am 01.01.2013